

Allgemeine Geschäftsbedingungen - General Terms and Conditions

Materialprüfanstalt für das Bauwesen und Produktionstechnik
Landesbetrieb des Landes Niedersachsen gemäß § 26 LHO
Nienburger Straße 3, 30167 Hannover, Deutschland

Vorstand:

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr.-Ing. Ludger Lohaus, Prof. Dr.-Ing. Bernd-Arno Behrens
Kaufmännische und technische Leitung: RD Dipl.-Ing. Stefan Suhr

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Angebote, und Verträge der Materialprüfanstalt für das Bauwesen und Produktionstechnik (MPA), auch im Rahmen laufender oder künftiger Geschäftsverbindungen oder bei künftigen weiteren Aufträgen des Auftraggebers (AG).

Geschäftsbedingungen des AG oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn die MPA ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn die MPA auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des AG oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

1 Vertragsabschluss

1.1 Alle Angebote der MPA sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.

1.2 Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen der MPA und dem AG ist der schriftlich geschlossene Vertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder.

1.3 Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2 Vergütung

2.1 Die vereinbarte Vergütung versteht sich zuzüglich der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

2.2 Die MPA ist berechtigt, für die gesamte Leistung oder für absehbare abgrenzbare Teilleistungen Vorauszahlungen und für erbrachte abgrenzbare Teilleistungen Abschlagszahlungen zu verlangen. Wird für bestimmte Leistungen Vergütung nach Tagessätzen vereinbart, ist der AG verpflichtet, die vereinbarten Tagessätze unabhängig von beispielsweise witterungsbedingt tatsächlich eingeschränkten Arbeitszeiten zu zahlen (z.B. bei sog. Offshore-Einsätzen).

2.3 Sämtliche Zahlungen sind sofort nach Rechnungsstellung fällig. Auf Wunsch und Kosten

The Terms and Conditions set forth herein below shall apply to all quotations and contracts of Materialprüfanstalt für das Bauwesen und Produktionstechnik (MPA), also in connection with current or future business relations, or to follow-up orders placed by the client.

General terms and conditions of the Customer or of third parties do not apply, regardless of whether or not MPA expressly objects to them in particular. Even in case MPA refers to a letter of the client, which contains general terms and conditions of the Customer or a third person, this shall not be regarded as an acceptance of those general terms and conditions.

1 Conclusion of Contract

1.1 All offers of MPA are non-binding and subject to change, unless they are not expressly marked as binding or contain a specific acceptance deadline.

1.2 The legal relationship between MPA and the Customer is solely governed by the written agreement entered into, including these General Terms and Conditions. These reflect all agreements between the parties with respect to the subject matter of the contract.

1.3 Any amendments or modifications to the agreements made, including these General Terms and Conditions, require the written form in order to be effective.

2 Remuneration Fees

2.1 The agreed remuneration fees exclude VAT (which will be added at the rate effective at the time services are rendered).

2.2 MPA shall have the right to require that advance payment be made for a complete service or foreseeable partial services, which can be separated from each other. In case that daily rates have been agreed upon for certain services, the Customer shall be obliged to pay the agreed daily rates regardless, for example, of working times that are indeed restricted by weather conditions (e.g. in connection with off-shore assignments).

2.3 All payments shall fall due immediately after invoicing. If requested by the client, MPA will levy

des AG erhebt die MPA an Stelle von Vorauszahlungen Rechnungsbeträge per Postnachnahme.

2.4 Die Aufrechnung mit Ansprüchen des AG oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

2.5 Leistungsverweigerungsrechte oder Zurückbehaltungsrechte des AG sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertrag oder Rechtsverhältnis beruhen. Für Verzug und Zinsen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

3 Prüfungen und Untersuchungen

3.1 Vor Durchführung von Prüfungen und Untersuchungen hat der AG alle erforderlichen Unterlagen und Zeichnungen zu übersenden sowie die MPA über alle relevanten physikalischen, chemischen und technologischen Eigenschaften zu informieren.

3.2 Erfolgt der Ein- und/oder Ausbau der Prüfkörper durch den AG, so ist dieser nach Aufforderung durch die MPA in kürzest möglicher Zeit durchzuführen. Der AG hält hierfür alle notwendigen Geräte und Arbeitskräfte bereit.

3.3. Der AG garantiert im Hinblick auf den Schutz der eigenen und der Mitarbeiter der MPA die Einhaltung aller Verarbeitungs- und gesetzlichen Schutzvorschriften, insbesondere des Arbeits- und des Unfallschutzes und der Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte.

3.4 Der AG beseitigt unverzüglich dabei anfallenden Schutt und Verunreinigungen. Nach der Prüfung bzw. Untersuchung und Freigabe durch die MPA beseitigt und entsorgt der AG unverzüglich restliches Prüfgut bzw. nimmt dies unverzüglich zurück. Bleibt dies nach Mahnung aus, ist die MPA nach vier Wochen berechtigt, das Prüfgut auf Kosten des AG zu entsorgen und zusätzlich die Kosten der Entsorgung zu verlangen.

3.5 Die MPA plant Prüfungen und Untersuchungen mit Vorlauf. Bei Absage des Prüftermins weniger als sechs Wochen vorher ist die MPA berechtigt, als Pauschale für die erbrachten Leistungen und entgangene Vergütung 25 % der vereinbarten Bruttovergütung zu berechnen. Dem Auftraggeber bleibt vorbehalten nachzuweisen, dass der MPA geringere Kosten und Vergütungen abzüglich ersparter Aufwendungen entstanden sind oder die MPA andere Prüfaufträge zu gleichen Bedingungen hätte ausführen können. Der MPA bleibt vorbehalten, höhere Kosten als die Pauschale für erbrachte Leistungen und entgangene Vergütung auf Nachweis abzurechnen. Zu den erbrachten Leistungen gehört auch nicht weiter verwendbares Material, welches der AG auf seine Kosten verladen und abholen kann. Bleibt dies nach Mahnung aus ist die MPA nach vier Wochen berechtigt, das Material auf Kosten des AG zu entsorgen und zusätzlich die Kosten der Entsorgung zu verlangen.

invoiced amounts by postal cash order at the client's expense – instead of asking for advance payment.

2.4. Due amounts may be set off against the client's own claims only, if these claims are uncontested or have been recognized by declaratory judgement.

2.6 The right to withhold performance or the right of retention on the part of the Customer shall be excluded, unless this is based on the same contract or legal relationship. Delay in performance and interest are subject to statutory provisions.

3 Testing and Examination

3.1 The Customer shall submit all necessary documents and drawings, before tests and examinations are made and inform MPA on all relevant physical, chemical and technological characteristics of the specimen.

3.2 If the Customer installs and/or removes the specimens himself, installation/removal must be made within the shortest possible time after MPA has asked the Customer to do so. The Customer shall hold ready the appliances and staff required for this purpose.

3.3 For the safety of his own and of MPA staff, the Customer shall guarantee that all processing regulations and all official safety regulations, in particular job safety and accident prevention regulations, and the safety data sheets relating to the products used, will be complied with.

3.4 The Customer shall remove without delay any waste material and all oil spills, dust etc. caused by the installation/removal of the specimen. The Customer shall without delay also remove and dispose of, or take back, any remaining test material, after testing/examination has been completed and MPA has released the specimen for removal. Should the Customer fail to comply despite a reminder, MPA shall have the right – after a period of four weeks – to dispose of the test material at the client's expense, and to additionally charge the Customer with any disposal costs thus incurred.

3.5 MPA plans its test and examination programs with lead times. Should a test date be cancelled less than six weeks in advance, MPA shall be entitled to charge 25 % of the agreed gross remuneration as a flat rate for rendered services and lost remuneration. The Customer shall be entitled to prove that MPA has incurred lower costs and remuneration, minus expenses saved, or that MPA could instead have processed other test orders on the same conditions. MPA shall be entitled to invoice costs for rendered services and lost remuneration higher than the flat rate, proof for which must be furnished. Services rendered shall also include material that cannot be put to further use, and which the Customer can collect at his own expense. Should the Customer fail to comply despite a reminder MPA shall have the right – after a period of four weeks – to dispose of the material at the client's expense, and to additionally charge the Customer with any disposal costs thus incurred.

4 Probenahme und Erhebung auf Baustellen bzw. am Bauwerk

4.1 Bei Probenahmen aus Bauwerken oder Bauteilen legt der AG oder die von ihm damit betraute Person nach Abstimmung mit der MPA die Entnahmestellen fest. Absperrungen, Gerüste, erforderliche Abstützungen und das Schließen der Entnahmestellen sind Sache des AG.

4.2 Die MPA haftet nicht für Arbeitsunterbrechungen, welche durch die Probenahmen verursacht werden, es sei denn, sie hat die Verzögerung selbst zu vertreten. In diesem Fall gelten die in Ziff. 8 dieser Bedingungen aufgeführten Haftungsregelungen.

5 Leistungsstörungen

5.1 Die von der MPA angegebenen Termine, Bearbeitungszeiten und Lieferfristen sind auch ohne ausdrücklichen Hinweis darauf als voraussichtliche Angaben zu verstehen und begründen bei Verstreichen keinen Verzug.

5.2 Verzug ist ferner ausgeschlossen bei von der MPA nicht zu vertretender falscher oder nicht richtiger Selbstbelieferung, Betriebsstörungen durch Arbeitskämpfe oder sonstigen ungewöhnlichen Umständen wie hoheitliche Maßnahmen, ungünstige Witterungsverhältnisse bzw. höhere Gewalt

5.3 Stellen sich diese Störungen als endgültig heraus, ohne dass die MPA diese zu vertreten hat, wird die MPA von der Verpflichtung zur Leistung frei. Die MPA wird die hindernden Umstände unverzüglich dem Auftraggeber mitteilen. Dessen Recht, bei einer endgültigen Störung vom Vertrag zurückzutreten, bleibt unberührt. Etwa bereits erfolgte Zahlungen werden von der MPA erstattet.

6 Eigentumsvorbehalt

6.1 Gelieferte Anlagen und/oder Gegenstände bleiben bis zur vollständigen Tilgung der Vergütungsforderungen samt allen Nebenforderungen sowie sämtlicher weiterer Forderungen, welche der MPA aus diesem Vertrag und aus der Geschäftsverbindung zu dem AG jetzt und künftig, gleich aus welchem Rechtsgrund, zustehen, im Eigentum der MPA.

6.2 Auf Verlangen des AG ist die MPA verpflichtet, die ihr nach vorstehender Regelung zustehenden Sicherheiten nach seiner Wahl so weit freizugeben, als ihr realisierbarer Wert die zu sichernden Forderungen um 10 % übersteigt.

7 Gewährleistung

7.1 Die MPA gewährleistet die Anwendung wissenschaftlicher Sorgfalt sowie die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, nicht aber das tatsächliche Erreichen eines bestimmten Prüfergebnisses bzw. Entwicklungszieles. Für Mängel leistet die MPA Gewähr gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe der in Ziff. 8 dieser Bedingungen aufgeführten Haftungsregelungen.

7.2 Ist die Leistung der MPA mangelhaft, kann die

4 Sampling and Inspection on-site/of a Structure

4.1 If samples have to be taken from structures or structural members, the client, or the person authorised by the client, shall determine sampling points together with MPA. Cordoning off, scaffolding, propping measures and closing of sampling points are the client's responsibility.

4.2 MPA shall not be liable for interruption of normal work caused by sampling measures, unless MPA is itself responsible for the delay. In that case, the liability provisions set out in clause 8 of these Terms and Conditions shall apply.

5 Default in Performance

5.1 Deadlines, processing periods and delivery times specified by MPA shall be understood to be anticipated times and periods even without expressly saying so, and expiry of said times and periods shall not represent a delay of performance.

5.2 Delay of performance shall also be excluded in the event of incorrect self-delivery, disruption in operation as a result of industrial action or other unusual circumstances, such as acts of state, adverse weather conditions or force majeure, for which MPA cannot be held responsible.

5.3 Should these disturbances prove to be final and be beyond MPA's control, MPA shall be re-leased from the obligation to perform. MPA shall inform the Customer without delay of any such disturbing circumstances. The client's right to withdraw from the contract in the event of a final disturbance shall remain unaffected. Any payments that may already have been effected will be reimbursed by MPA.

6 Reservation of Title

6.1 Delivered plant shall remain the property of MPA until remuneration claims, including accessory claims, and any additional claims, which are due to MPA on whatever legal grounds, under this contract and under the business relations with the Customer now and in the future, have completely been settled.

6.2 If and as requested by the client, MPA shall release securities to which MPA is entitled under the above regulations to such an extent as their economic value is higher by 10 % than the claims for which they are to provide security.

7 Warranty

7.1 MPA warrants that scientific diligence will be exercised and that generally approved technical rules and regulations will be applied, not however that a specific test result or development objective will actually be achieved. MPA shall warrant for defects in compliance with statutory requirements subject to the liability provisions set forth in clause 8 of these Terms and Conditions.

7.2 In case of a defect of the performance of MPA,

MPA zunächst wählen, ob sie Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Ersatzleistung leistet. Das Recht der MPA, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt

MPA shall be entitled to choose between subsequent performance either by eliminating the defect or delivery of a fault free new performance. The right of MPA to reject subsequent performance according to the statutory provisions shall remain unaffected.

8 Haftung

8.1 Soweit sich aus diesen Bedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet die MPA bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

8.2 Auf Schadensersatz haftet die MPA – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die MPA nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung der MPA jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

8.3 Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht der MPA für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von EUR 100.000,00 (in Worten: Einhunderttausend Euro) je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

8.4 Die sich aus Ziff. 8.2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit die MPA einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit einer Leistung übernommen hat. Das gleiche gilt für Ansprüche des AG nach dem Produkthaftungsgesetz.

8.5 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.

9 Verjährung

9.1 Die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

9.2 Die vorstehende Verjährungsfrist gilt auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des AG, die auf einem Mangel beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadensersatzansprüche des AG gem. Ziff. 8 ausschließlich die gesetzlichen Verjährungs-

8 Liability

8.1 Unless otherwise stated in these General Terms and Conditions, MPA shall be liable for any breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the relevant statutory provisions.

8.2 MPA shall only be liable for damages - irrespective of the legal grounds - in case of wilful intent and gross negligence. In case of simple negligence MPA shall only be liable

a) for damages resulting from the violation of life, body or health,

b) for damages resulting from the breach of an essential contractual duty (obligation, the satisfaction of which only enables the proper execution of the contract at all and with which the contractual partner relies and may as a rule rely on its compliance); in this case the liability of MPA is however limited to the reimbursement of the foreseeable, typically occurring damages.

8.3 In case of a liability of MPA for simple negligence, the obligation of MPA to pay damages for property damages and resulting therefrom shall be limited to the sum of EUR 100.000,00 (in words: Onehundredthousand Euro) per event, even in case of a breach of breach of an essential contractual duty.

8.4 The liability restrictions which can be derived from clause 8.2 shall not apply insofar as MPA has maliciously failed to disclose a defect or have assumed a guarantee for the condition of the performance. The same shall apply to claims of the Customer according to the Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz)

8.5 Insofar as the liability for damages towards MPA is excluded or limited this shall also apply with regard to the personal liability for damages of MPA's employees, workers, representatives and vicarious agents.

9 Limitation

9.1 The general statute-of-limitations for claims from defects of quality and title is one year from delivery. Insofar as an acceptance has been agreed the statute-of-limitations shall begin with the acceptance.

9.2 The afore-mentioned statutes-of-limitations of the law governing purchases shall also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the Customer, which are due to a defect, unless the application of the regular legal statute-of-limitations (§§ 195, 199 German Civil Code – Bürgerliches Gesetzbuch) would lead to a shorter statute-of-limitations in an individual case. The statutes-of-limitations of the Product Liability Act shall remain unaffected in any case. Otherwise the legal statute-of-

fristen

limitations shall apply exclusively to claims for damages of the Customer according to clause 8.

10 Geheimhaltung

10.1 Die MPA und der AG werden gegenseitig mitgeteilte und als geheimhaltungsbedürftig bezeichnete Informationen technischer oder geschäftlicher Art während der Dauer und nach Beendigung des Vertrages geheim halten. Dies gilt nicht für Informationen, welche die Beteiligten von Dritten erhalten haben, welche offenkundig sind oder auf deren Geheimhaltung die MPA oder der AG schriftlich verzichtet haben. Die Beweislast für die Mitteilung durch Dritte oder die Offenkundigkeit trägt derjenige, welcher sich darauf beruft. Der AG ist allein für Maßnahmen verantwortlich, welche in Ansehung der Prüfaufbauten vermeiden, dass geheimhaltungsbedürftige Informationen bekannt werden, z.B. die Verhüllung des Aufbaus.

10.2 Der AG ist allein für Maßnahmen verantwortlich, welche in Ansehung der Prüfaufbauten vermeiden, dass geheimhaltungsbedürftige Informationen bekannt werden, z.B. die Verhüllung des Aufbaus.

11 Behandlung von Arbeitsergebnissen und Berichten

11.1 Eine Weitergabe von Prüfergebnissen durch den AG ist nur unter Verwendung des vollen Wortlauts und unter Angabe der MPA als Verfasser zulässig. Auszugsweise Veröffentlichungen durch den AG bedürfen der Zustimmung der MPA.

11.2 Unbeschadet einer eventuellen Verpflichtung zur Geheimhaltung hat der AG die MPA ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass eine ansonsten der MPA freistehende Veröffentlichung Schutzrechtsinteressen berühren könnte. Von der MPA erstellten Unterlagen, Ausführungs- oder Verbesserungsvorschläge sowie Empfehlungen bescheinigen nicht die Freiheit von Schutzrechten Dritter. Der AG übernimmt entsprechende Prüfungen und Recherchen.

12 Schlussbestimmungen

12.1 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hannover, sofern der AG Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

12.2 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsabkommens.

12.3 Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen oder einzelne Bestimmungen im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

12.4 Die Deutsche Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist maßgeblich.

10 Observance of Secrecy

10.1 MPA and the Customer agree that during the life and after termination of the contract any information of a technical or commercial nature that is exchanged between both parties and that has been declared to be confidential will be kept secret. This shall not apply to information which the parties to the contract have received from third parties, information which is common knowledge, or for which MPA and the Customer have renounced in writing any confidentiality claims. The onus of proof resets with the party claiming that information has been made available by third parties or that it is common knowledge.

10.2 The Customer shall have the sole responsibility for measures that are to ensure that confidential information will not be disclosed by the appearance of test installations, e.g. by covering said installations.

11 Treatment of Results and Reports

11.1 The Customer may transmit test results only when using the full wording of said results and when reference is made to MPA as the author of said results. Excerpts may be published by the Customer only with the approval of MPA.

11.2 Notwithstanding any duty to observe secrecy, the Customer shall expressly point out to MPA that publications to which MPA is normally entitled might affect copyright interests. Documents, design or improvement proposals and recommendations prepared by MPA do not certify that third-party copyrights are not affected. The Customer shall carry out the required investigations and search.

12 Final Provisions

12.1 Place of performance and jurisdiction shall be Hannover, provided the Customer is a merchant, a legal person under public law or separate estate under public law.

12.2 German law shall prevail, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

12.3 Should individual regulations of these Terms and Conditions, or should individual regulations forming part of additional arrangements, be or become ineffective, this shall be without prejudice to any of the other regulations.

12.4 The German version of these General Terms and Conditions shall prevail.